

V.i.S.d.P:

Dr. Christoph Engelhardt

Hüterweg 12c

85748 Garching

089 3207317

0176 96936959

[christoph.engelhardt
@wikireal.org](mailto:christoph.engelhardt@wikireal.org)

Garching, 16.01.2026

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg
z. H. Minister Winfried Hermann MdL
Dorotheenstraße 8
70173 Stuttgart

Offener Brief

Öffentlicher Faktencheck zum Pfaffensteigtunnel

Sehr geehrter Herr Minister Winfried Hermann,

mein Kollege Roland Morlock und ich haben Ihnen zur fachlichen Kritik an der Planung des Pfaffensteigtunnels unseren aktuellen Fachartikel¹ (Zusammenfassung hier²) sowie eine Pressemitteilung³ übermittelt⁴. Es geht um gravierende Fehlplanungen und starke Zweifel an der Wirtschaftlichkeit. In einem SWR-Beitrag vom 31.12.2025⁵ wurde hierzu auch von dem Experten Felix Berschin berichtet: „Er teilt die Kritik am Pfaffensteigtunnel.“ Zugleich erklärten Sie dort, das Verkehrsministerium habe alle Daten geprüft und komme zu dem Ergebnis, dass der Nutzen die Kosten übersteige. Sie sagten auch, Sie würden die kritische Begleitung des Projekts ausdrücklich schätzen. Wir nehmen Sie beim Wort und regen einen transparenten, professionellen Faktencheck⁶ zu dem Tunnel an.

Leider sah Ihr Ministerium bisher keine Möglichkeit für ein persönliches Gespräch, da aber gleichzeitig der Projektfortschritt weiter voranschreitet, sehen wir uns veranlasst, diesen offenen Brief zu publizieren. Aus unserer Sicht wird eine fachliche Klärung der zentralen Fragen von Tag zu Tag dringlicher. Der Pfaffensteigtunnel schickt sich an, als weiteres Multimilliarden-Großprojekt zentrale Fehler von Stuttgart 21 zu wiederholen. Damit konfrontiert erklärte die Vorstandsvorsitzende der Deutschen Bahn, Frau Evelyn Palla: „Der Pfaffensteigtunnel wird nicht mehr infrage gestellt.“ Zugleich zeigt sich, dass beim Projekt erhebliche Defizite in Transparenz und Beteiligung bestehen:

- Weder hat eine öffentliche Anhörung stattgefunden noch eine offene fachliche Diskussion.
- Die Kosten sind explodiert von 1 über 1,69 auf 1,96 Mrd. Euro, weitgehend im Verborgenen.
- Eine überarbeitete Rechnung weist trotz dieser Kostensteigerung eine höhere Wirtschaftlichkeit aus, wurde jedoch über Jahre nicht veröffentlicht und ist bis heute nicht nachvollziehbar.⁷
- Einwendungen und Stellungnahmen wurden nicht veröffentlicht, Einwender erhielten trotz Anforderung keine Replik der Bahn, eine objektive Prüfung durch die Behörde ist nicht ersichtlich.
- Der Planfeststellungsbeschluss wurde mehrere Wochen vor der Öffentlichkeit zurückgehalten.⁸

Der Planfeststellungsbeschluss wirft darüber hinaus erhebliche Fragen zur Qualität der Abwägung und zur Ernsthaftigkeit der Bürgerbeteiligung auf.⁹ Die Begründung für den Verzicht auf eine öffentliche Anhörung erscheint willkürlich. Zentrale Einwände wurden entweder nicht oder neben dem Thema behandelt – auch dort, wo sicherheitsrelevante Fragen wie der Brandschutz und damit die Gefährdung einer großen Zahl von Reisenden betroffen sind.

Herr Minister Hermann, wir bitten Sie, Ihrer Verantwortung für die verkehrliche Zukunft und die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger gerecht zu werden. Wir sind bereit, unsere Argumente in einem öffentlichen, fachlichen Rahmen darzulegen⁶ – gegenüber Ihrem Ministerium, der Deutschen Bahn sowie unabhängigen nationalen und internationalen Expertinnen und Experten. Wir fordern keinen Baustopp, sondern einen nachvollziehbaren, öffentlich dokumentierten Faktencheck der Rechtfertigung und der Sicherheit des Pfaffensteigtunnels vor dem Beginn umfangreicher Bauarbeiten. Ihrer angekündigten schriftlichen Antwort sehen wir mit Zuversicht entgegen.

Mit freundlichen Grüßen,

Einelnachweise

- ¹ Roland Morlock, Christoph Engelhardt, „Pfaffensteigtunnel oder Gäubahnausbau – gefährliches Milliardenloch oder sinnvolle Fahrzeitverkürzung?“, Eisenbahn-Revue International, 1/2026, S. 42-46
- ² Christoph Engelhardt, „Pfaffensteigtunnel – Fehlplanungen und Demokratiedefizite“, 13.01.2026 (pdf wikireal.org) sowie https://wikireal.info/wiki/Stuttgart_21/Trassierung#Pfaffensteigtunnel
- ³ 12.12.2025, WikiReal Pressemitteilung „S21-Pfaffensteigtunnel: Nicht genehmigungsfähig und fehlgeplant“ (pdf wikireal.info)
- ⁴ 14.12.2025, Email an Bundesminister Schnieder, Minister Hermann, Abteilungsleiter Hickmann, EBA-Präsident Dernbach, EBA-Planfeststellungsleiter Runge, S21-Projektchef Drescher, S21-Kommunikationschef Hamann, CC an Bahnchefin Evelyn Palla (die schon am 12.12. angeschrieben worden war): „Fachartikel sowie Pressemitteilung »Pfaffensteigtunnel fehlgeplant und nicht genehmigungsfähig«, in der Frau Palla direkt angesprochen wird“. Ergänzt um die Email vom 06.01.2026 zur Druckfassung des Artikels, Presseberichten (06.01.2026, nachdenkseiten.de, „Frau Palla muss sich von den S21-Clowns emanzipieren!“ sowie ⁵) und Faktencheck.
- ⁵ 31.12.2025, swr.de, „Zweifel an Wirtschaftlichkeit. S21: Pfaffensteigtunnel kurz vor Baubeginn in der Kritik“
- ⁶ https://wikireal.info/wiki/Stuttgart_21/Faktencheck
- ⁷ https://wikireal.info/wiki/Stuttgart_21/Trassierung#Pfaffensteig_Verfahrensmaengel
- ⁸ Vorhaben „ABS/NBS Stuttgart – Singen – Grenze D/CH, Abschnitt Nord PFA 1 – Pfaffensteigtunnel, geschlossene Bauweise“, Vorhaben-ID V-E100884 (beteiligung.bund.de), datiert auf 22.12.2025, veröffentlicht am 14.01.2026
- ⁹ https://wikireal.info/wiki/Stuttgart_21/Trassierung#Pfaffensteig-Planfeststellungsbeschluss

Pfaffensteigtunnel

- wirtschaftlich?
- nötig?
- sicher?
- regelkonform?
- demokratisch?



→ Faktencheck